

# Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Dienstag, 30. Juli 2013 09:40

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Anmeldeverfahren Grundschule Strenge wird zu traurigem Possenspiel und Willkür - vierter Zug dringend erforderlich! (WWL-Info-Mail Nr. 70/2013)

## WWL-Info-Mail Nr. 70/2013

Hamburg, 30. Juli 2013 – Anmeldeverfahren Grundschule Strenge wird zu traurigem Possenspiel und Willkür - vierter Zug dringend erforderlich!

Nachdem das OVG Hamburg mit seinem Beschluss vom 17. Juli 2013 der bisherigen Praxis von Schulsenator Rabe bei der Vergabe von Grundschulplätzen für ermessensfehlerhaft und damit für rechtswidrig erklärt hat (siehe: [WWL-Info-Mail Nr. 69 v. 22.7.2013](#)) gerät das Anmeldeverfahren für den bevorstehenden Start der neuen ersten Klassen an der Grundschule Strenge in Hamburg-Wellingsbüttel zu einem traurigen Possenspiel und Willkür:

Obwohl nach einem behördeninternen Vermerk, der WWL vorliegt, selbst die Behörde für die kommenden Schuljahre bei den Einschulungen sogar im unmittelbaren engen Einzugsgebiet der Schule mit stark steigenden Schülerzahlen rechnet, weigert sich Schulsenator Rabe bisher, den nach den Anmeldezahlen aus dem unmittelbaren Einzugsgebiet dringend erforderlichen vierten Zug einzurichten. Dabei braucht Senator für die weitere Klasse nicht einmal zusätzliche Mittel, denn die Schulen bekommen die Lehrkräfte ohnehin nach Schülern zugewiesen. Senator Rabe müsste lediglich eingestehen, dass der ursprüngliche Schulentwicklungsplan vom „grünen Tisch“ am tatsächlichen Bedarf vorbei geht und hier nachsteuern. Der Hemmschuh für Senator Rabe dürfte denn auch lediglich der Umstand sein, dass er seine bisherige Planung für die weiter entfernten liegenden Grundschulen, an die die betroffenen Kinder aus der Nachbarschaft der Grundschule Strenge mit teils kilometerlangen Schulwegen bisher verwiesen werden sollen („Kurze Beine – lange Wege!“), ebenfalls korrigiert werden müssten.

Die betroffenen Familien aus der Nachbarschaft der Grundschule Strenge erleben vor dem Hintergrund dieses Basta-Verhaltens von Schulsenator Rabe derzeit Willkür und ein Trauerspiel:

Im Widerspruchsverfahren soll bereits **6 zusätzlichen Kindern** ein Platz an der Schule Strenge angeboten worden sein. Ferner habe die Behörde, so ein Insider aus der Schulbehörde, sich schon zuvor bereits **über das Schulgesetz hinweggesetzt** und zwei der drei vorhandenen **Klassenzüge auf 24 Kinder** erweitert. Nun sollen die zusätzlichen Kinder durch **weitere Aufstockung** der Klassen verteilt werden. Damit ergeben sich gegen das Schulgesetz verstoßende Klassengrößen von 26 Kindern, sogar unter Umständen mehr, wenn alle 9 Eltern mit Vorschulkindern aus der Anmeldeunde sich erfolgreich auf die Rechtsprechung des OVG Hamburg berufen.

**Herr Senator Rabe, werden Sie Ihrer Verantwortung gerecht und sorgen Sie dafür, dass die Grundschule Strange zum Start der neuen ersten Klassen den nach den konkreten Anmeldungen erforderlichen vierten Zug erhält! Die Schulleitung und die Eltern, vor allem aber die betroffenen Kinder und die ganze Schulgemeinschaft wird es Ihnen danken!**

## Weiterführende Informationen:

WWL-Info-Mail v. 22.7.2013: **OVG Hamburg: Vergabepaxis der Schulbehörde fehlerhaft – Vorschulbesuch muss bei der Auswahl der Schulbewerber angemessen berücksichtigt werden**  
[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20130722\\_OVG-Hamburg\\_Vergabepaxis\\_der\\_Schulbehoerde\\_fehlerhaft\\_Vorschulbesuch\\_muss\\_angemessen\\_beruecksichtigt\\_werden.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20130722_OVG-Hamburg_Vergabepaxis_der_Schulbehoerde_fehlerhaft_Vorschulbesuch_muss_angemessen_beruecksichtigt_werden.pdf)

**WWL-Info-Mail v. 27.5.2013: Anmeldeverfahren: Schulentwicklungsplan vom grünen Tisch wird nach "Basta"-Art vollstreckt**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130527\\_Anmeldeverfahren\\_Schulentwicklungsplan\\_vollstreckt\\_Streit\\_um\\_Mathematik\\_in\\_Grundschulen.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130527_Anmeldeverfahren_Schulentwicklungsplan_vollstreckt_Streit_um_Mathematik_in_Grundschulen.pdf)

**NDR Hamburg Journal v. 25.5.2013: Die Qual ohne Wahl**

[http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hamburg\\_journal/media/hamj27163.html](http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hamburg_journal/media/hamj27163.html)

**WWL-Info-Mail v. 26.4.2013: Neue Zahlen: Rabes Schulplanung geht am Bedarf vorbei: 663 Erstklässler abgelehnt - WWL fordert Neuplanung**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130426\\_Rabes\\_Schulplanung\\_geht\\_am\\_Bedarf\\_vorbei\\_663\\_Erstklaessler\\_abgelehnt.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130426_Rabes_Schulplanung_geht_am_Bedarf_vorbei_663_Erstklaessler_abgelehnt.pdf)

**Hamburger Abendblatt v. 26.4.2013: Kurze Beine, lange Wege**

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article115626228/Kurze-Beine-lange-Wege.html>

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

## **Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG**

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

---

**„Wir wollen lernen!“**

**Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)

Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**

**BLZ 200 505 50**

**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative, mit der beim bundesweit beachteten Volksentscheid vom 18.7.2010 die Einführung einer 6-jährigen Grundschule („Primarschule“) in Hamburg gestoppt werden konnte, stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.